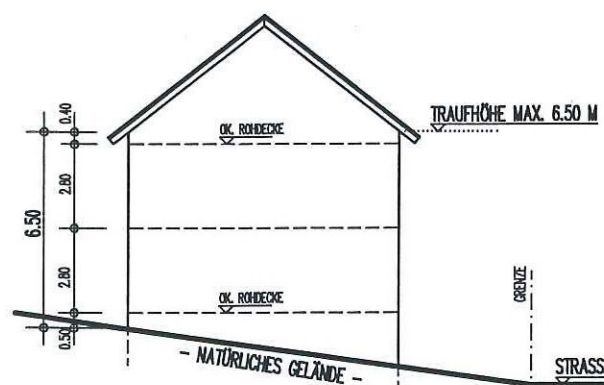
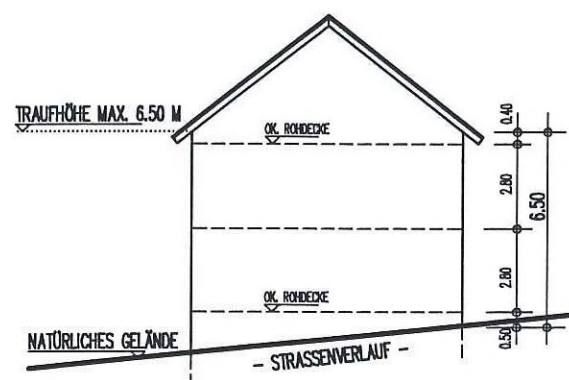


Zeichnerische Festsetzungen

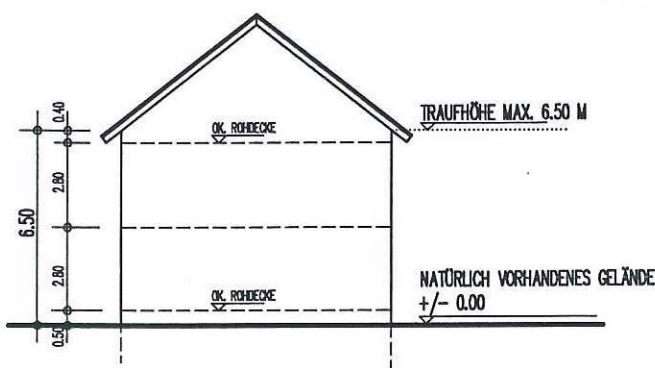
zur Ermittlung des Bezugspunktes der jeweiligen Traufhöhe

SYSTEMSKIZZEN
M 1:250

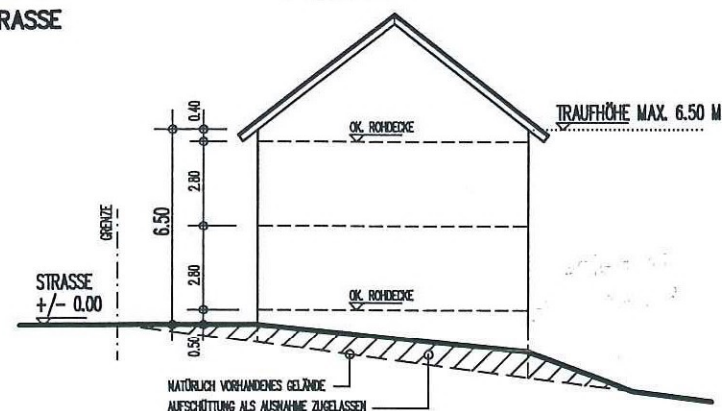
SYSTEMSKIZZE - AUFSTEIGENDES GELÄNDE VON DER STRASSE



SYSTEMSKIZZE - ABFALLENDENDES GELÄNDE ENTLANG DER STRASSE



SYSTEMSKIZZE - EBENES GELÄNDE ENTLANG DER STRASSE



SYSTEMSKIZZE - VON DER STRASSE ABFALLENDENDES GELÄNDE

Vereinfachte Änderung

zum Änderungsplan 2 zum Bebauungsplan „Große Äcker“
(außer dem Geltungsbereich des Änderungs- und Erweiterungsplanes 1)

Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414)*
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132)*
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58) sowie die Anlage zur PlanzV 90*
4. Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365)*
4. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153)*

* jeweils in der neuesten Fassung

Textliche Festsetzungen

1. Trauhöhe

Die Traufhöhe wird auf max. 6,50 m festgesetzt. Der Bezugspunkt zur Ermittlung der jeweiligen Traufhöhe der Gebäude ist der Systemskizze der zeichnerischen Festsetzungen zu entnehmen.

2. Gebäudelängen

Auf jedem Baugrundstück darf nur ein Einzelhaus mit einer Länge von max. 25 m parallel zur Straße errichtet werden. Diese maximale Gebäudelänge gilt auch für Doppelhäuser und für Reihenhäuser. Die Vorschrift des § 22 Baunutzungsverordnung über die höchstzulässige Gebäudelänge findet keine Anwendung.

3. Wohneinheiten

Die zulässigen Wohneinheiten pro Baugrundstück werden mit max. vier festgesetzt.

Ausgefertigt:

